

ganisierten Bauablaufes waren dafür kennzeichnend. Wesentlich zum Erfolg trug die ständige Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber, Bau- und Ausrüstungsbetrieben sowie den örtlichen Partei- und Staatsorganen bei.

Ein genereller Schwerpunkt für die Sicherung eines größeren Nutzeffektes der geplanten Investitionsvorhaben besteht in der Senkung des Bauaufwandes. Besonders bei den Investitionsvorhaben ist dadurch das Verhältnis von Bauanteil zum Anteil der Ausrüstungen grundlegend zu verändern. Dafür sind weitaus stärker solche Möglichkeiten auszuschöpfen wie die effektivste Nutzung der vorhandenen Baubestandteile und die Vorteile territorialer Rationalisierung. Sehr wichtig ist aber auch die Erarbeitung und breite Anwendung rationellster baulicher Lösungen, angefangen bei den Baustelleneinrichtungen. Für die Parteiorganisationen und für die Leiter in den Baukombinaten ist es wichtig, in vertrauensvoller Arbeit mit den Projektierungskollektiven dafür zu sorgen, daß bereits in der Projektausarbeitung aller unnötiger Bauaufwand verhindert wird. Das schließt ein, Gewohnheiten zu überwinden, die dem Streben nach höchster Ökonomie entgegenstehen.

Leistungskraft
des Industrie-
baus verstärken

Bei der dynamischen Entwicklung der ökonomischen Leistungskraft unserer Volkswirtschaft stehen die Werktätigen des Industriebaus an einem ganz entscheidenden Kampfabschnitt. Die volle Einstellung auf die Maßstäbe der 10. ZK-Tagung erfordert, die Leistungsfähigkeit, Effektivität und Reaktionsschnelligkeit des Industriebaus bedeutend zu verbessern. Dabei sind in erster Linie die vorhandenen Industriebaukombinate durch weitere Qualifizierung der Leitung, Planung und Produktionsorganisation, durch höhere Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik, bedarfsgerechte Profilierung der Gewerkestruktur einschließlich einer beherrschbaren Gestaltung der Kooperationsbeziehungen zu stärken. Intensiver Leistungsanstieg sollte bei allen Parteiorganisationen und Leitern des Industriebaus die Richtschnur in der politischen Führungstätigkeit sein.

Die dabei zu lösenden Aufgaben sind in engem Zusammenwirken mit den zuständigen Bezirks- und Kreisleitungen sowie den Staatsorganen politisch verantwortungsbewußt so vorzubereiten und durchzuführen, daß im Jahre 1980 die Erfüllung des Investitionsplanes der Industrie stabil und effektiv gestaltet wird.

Effektivste
Lösungen im
Wohnungsbau

Konsequent wird das Wohnungsbauprogramm als Kernstück der Sozialpolitik unserer Partei fortgeführt, um die Wohnungsfrage in unserer Republik als soziales Problem Schritt für Schritt bis 1990 zu lösen. Das gilt in gleichem Maße für die würdige Ausgestaltung der Hauptstadt der DDR, Berlin, wo viele Bauarbeiter aus allen Bezirken unserer Republik, vor allem auch junge Facharbeiter in der „FDJ-Initiative Berlin“, hervorragende Leistungen vollbringen.

Für die weitere erfolgreiche Verwirklichung dieser langfristigen Programme wird ein beträchtlicher Teil des erwirtschafteten Nationaleinkommens eingesetzt. Um so notwendiger ist es, bei Sicherung anspruchsvoller gestalterischer und funktioneller Qualität der Wohnungen und Wohngebiete das günstigste Verhältnis von Aufwand und Ergebnis zu erreichen, beginnend bei der verantwortungsbewußten Arbeit in der Forschung, städtebaulichen Planung und Projektierung.